



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2019

MBB SE, Berlin

MBB in Zahlen

Halbjahr (ungeprüft)	2019 bereinigt* IFRS	2018 bereinigt* IFRS	Δ 2019 / 2018
Ergebniszahlen	T€	T€	%
Umsatzerlöse	251.395	240.233	4,6
Betriebsleistung	251.657	241.071	4,4
Gesamtleistung	263.060	246.871	6,6
Materialaufwand	-159.972	-151.418	5,6
Personalaufwand	-63.596	-56.715	12,1
EBITDA	24.207	26.593	-9,0
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>9,6%</i>	<i>11,0%</i>	
EBIT	16.303	20.271	-19,6
<i>EBIT-Marge</i>	<i>6,5%</i>	<i>8,4%</i>	
EBT	15.641	19.574	-20,1
<i>EBT-Marge</i>	<i>6,2%</i>	<i>8,1%</i>	
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	5.200	6.773	-23,2
EPS in €	0,84	1,03	-18,4
Unbereinigtes Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	4.941	6.396	-22,7
Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien	5.941	6.587	
EPS in € vor Bereinigungen	0,80	0,97	-17,5
Bilanzzahlen	30.06.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	258.355	217.487	18,8
Kurzfristige Vermögenswerte	414.346	508.170	-18,5
Darin enthaltene liquide Mittel**	292.760	376.204	-22,2
Gezeichnetes Kapital	5.941	6.587	-9,8
Sonstiges Eigenkapital	442.252	492.705	-10,2
Eigenkapital insgesamt	448.193	499.292	-10,2
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>66,6%</i>	<i>68,8%</i>	
Langfristige Schulden	96.252	78.132	23,2
Kurzfristige Schulden	128.256	148.233	-13,5
Bilanzsumme	672.701	725.657	-7,3
Nettofinanzschulden (Net Cash (+))**	217.412	312.325	-30,4
Mitarbeiter (Stichtag)	2.232	2.184	2,2

* Bereinigungen beziehen sich auf die Abschreibung von im Rahmen von Kaufpreisallokationen aktivierten Vermögenswerten sowie in 2018 auf den Aufwand aus der Auflösung des Dienstvertrages eines Vorstands der Aumann AG.

** Dieser Wert versteht sich inklusive des physischen Goldbestands und der Wertpapiere.

Inhaltsverzeichnis

MBB in Zahlen	1
Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort der Geschäftsführenden Direktoren	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	4
Geschäftsverlauf	4
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Segmententwicklung	7
Mitarbeiter	7
Bericht über Chancen und Risiken	7
Nachtragsbericht	7
Ausblick	7
IFRS-Konzernhalbjahresabschluss 2019	9
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	16
Rechnungslegung	16
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
Segmentberichterstattung	16
Dividende	17
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	17
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	17
Prüferische Durchsicht	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	17
Finanzkalender	18
Kontakt	18
Impressum	18

Grußwort der Geschäftsführenden Direktoren

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2019 hat MBB zwei erfolgreiche Akquisitionen abgeschlossen und trotz der zunehmenden handelspolitischen und konjunkturellen Herausforderungen ein Umsatzwachstum von 5 % erzielt. Zudem partizipierten die MBB-Aktionäre im Rahmen eines umfangreichen Aktienrückkaufs sowie einer Dividende am Unternehmenserfolg, auch wenn die Kursentwicklung der MBB-Aktie nicht die Erwartungen erfüllen konnte. Auf Grund der gesunkenen Profitabilität der Tochterunternehmen mit Automobilabhängigkeit, lag die EBITDA-Marge der Gruppe 1,4 Prozentpunkte unter Vorjahr.

Operativ ausgesprochen erfreulich war im ersten Halbjahr die Entwicklung der DTS. Als ein führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Bereich IT-Security konnte DTS von der stark wachsenden Aufmerksamkeit, die dieses Thema im deutschen Mittelstand erfährt, deutlich profitieren. Der Umsatz des Unternehmens wuchs im ersten Halbjahr verglichen zum Vorjahreszeitraum um 22 % auf 30 Mio. €. Die EBITDA-Marge konnte noch deutlicher gesteigert werden und erreichte 15 %. Durch den erfolgreichen Zukauf des IT-Security Softwareentwicklers ISL im Februar 2019 konnte das Profil der DTS weiter geschärft werden.

Ebenso erfreulich ist die Erholung der Profitabilität im Segment Industrieproduktion. Während die Unternehmen des Segments im Jahr 2018 deutlichen Steigerungen von Rohstoffpreisen ausgesetzt waren, betrug das EBITDA im ersten Halbjahr 2019 mit 4,1 Mio. € bereits das 2,4-fache des Vorjahreszeitraums. Während die CT Formpolster ihren Umsatz um rund 10 % steigern konnte, sind die anderen Unternehmen des Segments weniger stark gewachsen, sodass der Segmentumsatz insgesamt mit 55 Mio. € rund 5 % über dem Vorjahr lag.

Im Segment Technische Applikationen hat insbesondere Aumann die Abkühlung des Automobilmarktes im Verlauf des ersten Halbjahres zunehmend zu spüren bekommen. Die Unsicherheit der Automobilhersteller hinsichtlich der weiteren Absatzentwicklung hat zu einer starken Investitionszurückhaltung geführt. Diese hat sich bei Aumann in einen enttäuschenden Auftragseingang niedergeschlagen. Aber auch die EBIT-Marge von Aumann lag mit 9 % unterhalb der Erwartungen. Delignit konnte seinen Umsatz dank eines neuen Serienauftrags im Bereich Freizeitmobile hingegen um 10 % steigern. Die Aufnahme der Serienlieferung des neuen Auftrags führte jedoch zu einer niedrigeren Profitabilität als im Vorjahr.

Das Highlight der vergangenen Monate war für MBB zweifelsohne die erfolgreiche Akquisition von Friedrich Vorwerk. Das Unternehmen ist ein führender Anbieter im Bereich des Pipeline- und Anlagenbaus für Gas- und Stromnetze. Vorwerk profitiert vom steigenden Investitionsbedarf in die deutsche Energieinfrastruktur, insbesondere von der unabdingbar gewordenen Verlegung unterirdischer Hochspannungsleitungen. Durch den Erwerb von 60 % der Geschäftsanteile, ermöglichte MBB einen Generationswechsel im Gesellschafterkreis der Unternehmensgruppe. Zusammen mit Vorwerk hätte MBB im vergangenen Geschäftsjahr mit über 3.000 Mitarbeitern einen Konzernumsatz von etwa 600 Mio. € bei einer EBITDA Marge von mehr als 10 % erwirtschaftet.

Dank der steigenden Anzahl interessanter Akquisitionsgelegenheiten im deutschen Mittelstand und in Anbetracht unserer umfangreichen Nettoliquidität in Höhe von 217 Mio. € zum Halbjahresende (davon 200 Mio. € auf Ebene der Holding MBB SE), sind wir zuversichtlich, auch weiterhin organisch sowie durch den Kauf neuer Unternehmen deutlich wachsen zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB



Dr. Christof Nesemeier
Chief Executive Officer



Dr. Constantin Mang
Chief Investment Officer



Klaus Seidel
Chief Operating Officer

Konzernzwischenlagebericht

Die MBB SE ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das mit seinen Tochterunternehmen den MBB-Konzern bildet.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das weltwirtschaftliche Klima im ersten Halbjahr 2019 war geprägt von einem überwiegend positiven ersten Quartal, gefolgt von einem eher schwachen zweiten Quartal. Charakterisierend für das erste Quartal waren die bemerkenswerte Erholung an den Aktien- und Finanzmärkten sowie das BIP-Wachstum in den USA, China und auch in Europa. Die überraschend starke Entwicklung zu Jahresbeginn kühlte sich jedoch im zweiten Halbjahr, insbesondere getrieben durch ein Wiederaufflammen des Handelskonflikts zwischen China und den USA, merklich ab, so dass auch für die zweite Jahreshälfte nicht mit einer nennenswerten Wachstumsbeschleunigung zu rechnen ist.

Im Kontext des schwelenden Handelskonflikts zwischen den USA, China und der Europäischen Union, der insbesondere bei der deutschen Exportwirtschaft zu Einbußen führt, und der bestehenden Unsicherheit um den Fortgang des Brexit hat das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) seine Prognose für das Gesamtjahr von 1,6 % Wachstum auf 1,0 % Wachstum gesenkt. Somit wird für Deutschland dieses Jahr neben Italien das langsamste Wirtschaftswachstum innerhalb der Europäischen Union erwartet.

Die für die MBB relevanten Teilmärkte entwickelten sich divergent. Nach Zahlen des Verbands der Automobilindustrie (VDA) wurden in der Europäischen Union 3,1 % weniger PKWs zugelassen als im ersten Halbjahr des Vorjahres. In China sanken die Neuzulassungen sogar um 14,0 % und in den USA gingen die Neuzulassungen um 1,9 % zurück. Ungebrochen ist jedoch weiterhin der Trend zu Elektrofahrzeugen. So konnten beispielsweise die Zulassungszahlen von Elektrofahrzeugen im ersten Halbjahr in Deutschland um 80 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden; dies jedoch auf einem weiterhin geringen Niveau (1,7 % der PKW-Neuzulassungen). Im Bereich der Nutzfahrzeuge stiegen die Zulassungszahlen des ersten Halbjahres in Europa nach Zahlen der European Automobile Manufacturers Association (ACEA) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,8 %. Bezogen auf die wichtigsten europäischen Märkte war in Deutschland ein Zuwachs von 13,9 %, in Großbritannien von 10,2 % und in Frankreich von 6,9 % zu beobachten.

Der deutsche IT-Markt zeigt sich nach Zahlen des Bundesverbands für Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (bitkom) weiterhin sehr robust. Während das Marktvolumen in 2018 um 3,1 % auf 86,2 Mrd. € gewachsen ist, prognostiziert die bitkom für 2019 weiteres Wachstum in Höhe von etwa 3,2 % auf 93,6 Mrd. €. Maßgebliche Treiber dieses Wachstums sind insbesondere die Bereiche IT-Sicherheit (9,0 %) und Software (6,3 %).

Der Auftragseingang blieb bei Aumann deutlich hinter den Erwartungen zurück. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind insbesondere der rückläufige Fahrzeugabsatz im PKW-Segment und die daraus resultierende Investitionszurückhaltung bei Herstellern und Zulieferern.

Geschäftsverlauf

In den ersten sechs Monaten 2019 konnte die MBB ein Umsatzwachstum von 4,6 % auf 251,4 Mio. € (Vorjahr: 240,2 Mio. €) gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielen. Im selben Zeitraum sank jedoch das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr um 9,0 % auf 24,2 Mio. € (Vorjahr: 26,6 Mio. €). Die EBITDA-Marge lag mit 9,6 % im Halbjahr 2019 unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums, in dem sie 11,0 % betrug. Zum Stichtag waren im MBB-Konzern 2.232 Mitarbeiter beschäftigt.

Alle Segmente des MBB-Konzerns konnten ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2019 steigern. Besonders stark gewachsen sind die Segmente Industrieproduktion und Handel & Dienstleistungen. Bemerkenswert dabei war das starke Umsatzwachstum bei den Unternehmen DTS (21,9 %), Delignit (10,0 %) und der CT Formpolster (9,6 %). Während die DTS von der Akquisition der ISL im ersten Quartal sowie von zunehmender Aufmerksamkeit, die das Thema IT-Security im deutschen Mittelstand genießt, profitieren konnte, steigerte Delignit den Umsatz durch den Anlauf eines Serienauftrags aus dem Reisemobilbereich sowie durch neue Großaufträge im Bereich Ausstattungssysteme für leichte Nutzfahrzeuge. Aumann verzeichnete mit einem Umsatzwachstum von nur 0,1 % das geringste Wachstum, konnte aber den Anteil des Segments E-Mobilität gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 36,6 % auf 42,4 % deutlich steigern.

DTS gelang im Februar 2019 mit dem Erwerb von 66 % der Gesellschaftsanteile an der ISL Internet Sicherheitslösungen GmbH (ISL) ein entscheidender strategischer Schritt, um das eigene Profil als IT-Security Anbieter weiter zu schärfen. ISL ist ein führender deutscher Software-Hersteller für Netzwerkzugangskontrolle, einem Kerngebiet der IT-Security. Namhafte Unternehmen aus Industrie und Handel sowie Banken, Behörden und Forschungseinrichtungen setzen auf die von ISL entwickelte Software, um ihre IT-Infrastruktur vor dem unbemerkten Eindringen nicht-autorisierter Geräte sowie vor internen Angriffen zu

schützen. ISL wird das Umsatz- und Ergebniswachstum der DTS in auch in der zweiten Jahreshälfte zusätzlich beschleunigen.

Der Verwaltungsrat der MBB SE hat am 13. März 2019 beschlossen, von der auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. Juni 2018 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch zu machen und im Zeitraum vom 18. März 2019 bis einschließlich zum 2. April 2019 bis zu 646.775 eigene Aktien im Rahmen eines an alle Aktionäre gerichteten freiwilligen öffentlichen Rückkaufangebots außerhalb der Börse zu erwerben. Am 5. April 2019 hat MBB bekannt gegeben, dass insgesamt 646.024 Stückaktien zu einem Preis von 96,00 € je Aktie zurück erworben wurden, was einem Anteil von 9,79 % des Grundkapitals der Gesellschaft entspricht. Die Abwicklung des Angebots erfolgte am 9. April 2019. Im Anschluss an die Abwicklung wurden sämtliche von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien, das heißt 659.249 Stückaktien, zum Zwecke der Kapitalherabsetzung eingezogen. Das Grundkapital der MBB SE beträgt nach Durchführung der Einziehung der eigenen Aktien und Wirksamwerden der Kapitalherabsetzung EUR 5.940.751,00 und ist in 5.940.751 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt. Die Liquidität des Konzerns verringerte sich in Folge der Abwicklung des öffentlichen Rückkaufangebots um 62,1 Mio. €.

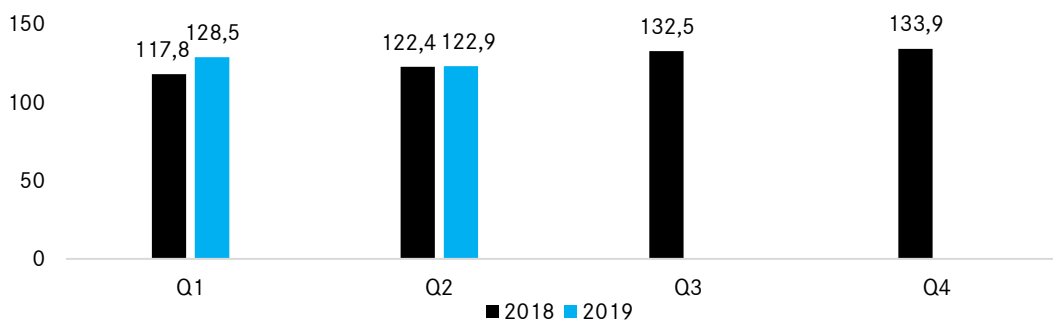
Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE wollen die Aktionäre neben dem öffentlichen Rückkaufangebot in angemessener Weise am Erfolg des Unternehmens beteiligen. Daher haben sie der ordentlichen Hauptversammlung vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von 0,69 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie auszuzahlen. Dies entspricht einer Steigerung der Basisdividende um rund 5 % gegenüber dem Vorjahr. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag der Gesellschaft mit großer Mehrheit zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 31. Mai 2019.

Am 20. Juni 2019 unterzeichnete MBB einen Vertrag über den Erwerb von 60 % der Anteile an der Friedrich Vorwerk KG (GmbH & Co.) und ihren Tochtergesellschaften (nachfolgend „Vorwerk“). Vorwerk ist ein führender Anbieter im Bereich des Pipeline- und Anlagenbaus für Gas- und Stromnetze. Die 1962 von Friedrich Vorwerk in Tostedt gegründete Unternehmensgruppe erwirtschaftete 2018 mit mehr als 750 Mitarbeitern an 9 Standorten einen profitablen Gruppenumsatz von über 100 Mio. €. Vorwerk profitiert vom steigenden Investitionsbedarf in die deutschen Gas- und Stromnetze. In den nächsten Jahren werden nach jüngsten Abschätzungen der Bundesnetzagentur mehr als 6 Mrd. € Investitionen in das deutsche Gasnetz notwendig. Auf Grund der Energiewende ist darüber hinaus ein Ausbau von mehreren tausend Kilometern des Strom-Übertragungsnetzes notwendig. Da ein großer Teil dieser Leitungen erdverlegt werden soll, prognostizieren die Netzbetreiber bis 2030 Investitionen in Höhe von über 60 Mrd. €. Vorwerk verfügt als eines von wenigen Unternehmen auf dem deutschen Markt über das notwendige Know-how und die Erfahrung mit Großprojekten im erdgebundenen Leitungsbau. Die Transaktion stand zunächst unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Bundeskartellamtes und wurde am 30. Juli 2019 vollzogen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage stellt sich weiterhin positiv dar. Der konsolidierte Umsatz des MBB-Konzerns liegt nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 mit 251,4 Mio. € 4,6 % über dem Vorjahresniveau (240,2 Mio. €).

Umsatz nach Quartalen
in Mio. €



Die sonstigen betrieblichen Erträge von 11,4 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €) beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 5,0 Mio. €, Erträge aus aktivierten Entwicklungskosten von 2,8 Mio. €, Erträge aus Wertpapieren von 1,4 Mio. €, sowie weitere Erträge in Höhe von 2,2 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen betreffen die Aktivierung von Entwicklungskosten bei der Aumann AG.

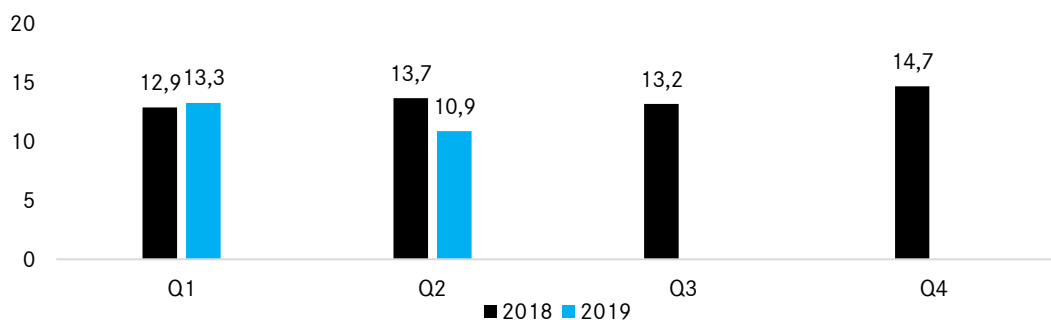
Die Materialaufwandsquote ist im Sechs-Monats-Vergleich - im Verhältnis zur Betriebsleistung von 251,7 Mio. € (Vorjahr: 241,1 Mio. €) - gegenüber dem Vorjahr von 62,8 % auf 63,6 % leicht gestiegen, die Personalaufwandsquote hat sich von 23,5 % im Vorjahreszeitraum auf 25,3 % erhöht.

Über die zum Geschäftsjahresende 2018 streitbefangene Forderung eines ehemaligen Geschäftsführenden Direktors wurde in der ersten Jahreshälfte ein Vergleich geschlossen, der zu einer einmaligen Belastung in Höhe von 0,4 Mio. € geführt hat.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind in Höhe von 15,3 Mio. € angefallen. Hierin enthalten sind insbesondere Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Werbekosten, Versicherungsprämien sowie Reisekosten und Fremdleistungen. Die Erstanwendung des IFRS 16 führte im ersten Halbjahr zu einer Verringerung der Miet- und Leasingaufwendungen in Höhe von 1,3 Mio. €.

Das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 auf 24,2 Mio. € gegenüber 26,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Bereinigung bezieht sich dabei lediglich auf außerordentliche Aufwendungen im Jahr 2018. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden keine Bereinigungen auf EBITDA-Ebene vorgenommen.

EBITDA nach Quartalen
in Mio. €



Die bereinigten Abschreibungen stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,6 Mio. € auf 7,9 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €). Durch die Anwendung des IFRS 16 fielen im ersten Halbjahr 2019 zusätzliche Abschreibungen in Höhe von 1,2 Mio. € an. Bereinigt wurden dabei Abschreibungen auf Vermögenswerte in Höhe von 0,7 Mio. €, die im Rahmen der Kaufpreisallokation der USK und der vorläufigen Kaufpreisallokation der ISL aktiviert wurden.

Hieraus resultiert ein bereinigtes EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 16,3 Mio. € (Vorjahr: 20,3 Mio. €).

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von minus 0,7 Mio. € ergibt sich ein bereinigtes EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 15,6 Mio. € (Vorjahr: 19,6 Mio. €). Das bereinigte Konzernergebnis nach Minderheiten beträgt 5,2 Mio. € (Vorjahr: 6,8 Mio. €) oder 0,84 € pro Aktie (Vorjahr: 1,03 € pro Aktie) im ersten Halbjahr 2019.

Das Eigenkapital beträgt zum 30. Juni 2019 448,2 Mio. € (499,3 Mio. € zum 31. Dezember 2018). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 672,7 Mio. € (725,7 Mio. € zum 31. Dezember 2018) beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 66,6 % gegenüber 68,8 % zum 31. Dezember 2018. Der Rückgang in Höhe von 51,1 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem öffentlichen Rückkaufangebot (62,1 Mio. €) und der Erfassung einer Put-Option aus dem Erwerb der ISL (4,9 Mio. €). Das Eigenkapital verminderte sich weiterhin um Dividendenzahlungen an die Aktionäre der MBB SE (4,1 Mio. €) und an nicht beherrschende Gesellschafter (2,2 Mio. €). Positiv wirkten sich das Konzernergebnis und das sonstige Ergebnis aus.

Zum 30. Juni 2019 hatte der MBB-Konzern einen Bestand an liquiden Mitteln (inklusive Wertpapiere und physischer Goldbestände) von 292,8 Mio. € (376,2 Mio. € zum 31. Dezember 2018), davon entfallen auf die MBB SE 200,5 Mio. €. Nach Abzug der Finanzverbindlichkeiten des Konzerns von 75,3 Mio. € (63,9 Mio. € zum 31. Dezember 2018), ergibt sich eine Net-Cash-Position des MBB-Konzerns von 217,4 Mio. € gegenüber 312,3 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Kaufpreisfinanzierung für den Erwerb der ISL sowie aus der Erstanwendung des IFRS 16 und den dadurch erstmalig erfassten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 6,6 Mio. €.

Segmententwicklung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Technische Applikationen
- Industrieproduktion
- Handel & Dienstleistung

Im Segment Technische Applikationen konnte der Umsatz an das Vorjahr anknüpfen, während das EBIT leicht gesunken ist. Im ersten Halbjahr 2019 beträgt der Außenumsatz des Segments 165,8 Mio. € (Vorjahr: 162,7 Mio. €) und das EBITDA 16,3 Mio. € (Vorjahr: 19,9 Mio. €). Das EBIT des Segments beträgt 12,8 Mio. € (Vorjahr: 16,2 Mio. €). Die Gründe der gesunkenen EBIT-Marge lagen bei Aumann insbesondere in marktbedingten Verschlechterungen der Auftragsmargen und gesunkener Auslastung. Bei Delignit führte die Aufnahme einer neuen Serienbelieferung zu Ergebnisbelastungen.

Im Segment Industrieproduktion hat der Umsatz moderat zugenommen. Der Außenumsatz des Segments liegt für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 bei 55,2 Mio. € nach 52,5 Mio. € im gleichen Zeitraum 2018. Nach einem schwachen Vorjahr konnte das EBITDA im Segment signifikant gesteigert werden und lag mit 4,1 Mio. € deutlich über dem Vorjahreszeitraum (1,7 Mio. €). Das EBIT des Segments lag mit 2,0 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von -0,7 Mio. €.

Im Segment Handel & Dienstleistung hat der Außenumsatz des Segments mit 30,6 Mio. € (Vorjahr: 25,2 Mio. €) erneut deutlich zugenommen, was auf die hohe Nachfrage nach IT-Security Produkten und Dienstleistungen im deutschen Mittelstand zurückzuführen ist. Das im Februar erworbene Softwareunternehmen ISL erzielte seit Erwerb einen Umsatz von 1,2 Mio. €. Das EBITDA des Segments übertraf mit 4,5 Mio. € den Vorjahreszeitraum (2,8 Mio. €) deutlich. Das EBIT des Segments lag mit 1,5 Mio. € leicht über dem Vorjahreszeitraum mit 1,4 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im MBB-Konzern ist mit 2.232 zum 30. Juni 2019 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 mit 2.184 Mitarbeitern um 2,2 % gestiegen. Zusätzlich bildet der MBB-Konzern zurzeit 156 Auszubildende und Mitarbeiter im dualen Studium aus.

Bericht über Chancen und Risiken

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung der MBB-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 beschrieben, der auf unserer Internetseite www.mbb.com verfügbar ist. Seit dem 31. Dezember 2018 haben sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Das Risikomanagementsystem der MBB SE ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Nachtragsbericht

Am 30. Juli 2019 hat MBB die Akquisition von 60 % der Anteile an der Friedrich Vorwerk KG (GmbH & Co.) und ihren Tochtergesellschaften abgeschlossen. Die Erstellung der Kaufpreisallokation war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresberichts noch nicht abgeschlossen. Es ist mit einem Anstieg der Bilanzsumme und des Ergebnisses zu rechnen, die aber insbesondere auf Grund der ausstehenden IFRS-Umstellung noch nicht quantifiziert werden können. Zusammen mit Vorwerk hätte MBB im vergangenen Geschäftsjahr mit über 3.000 Mitarbeitern einen Konzernumsatz von über 600 Mio. € bei einer EBITDA Marge von mehr als 10 % erwirtschaftet.

Die Aumann AG, an der die MBB SE zu 38 % beteiligt ist, hat am 10. Juli 2019 eine vorsichtige Neueinschätzung der Umsatz- und Ergebniserwartung für das Geschäftsjahr 2019 vorgenommen. Wiederholte Verschiebungen von Auftragsvergaben mit signifikantem Volumen führten zu einem enttäuschenden Auftragseingang von rd. 85 Mio. € im ersten Halbjahr. Vor diesem Hintergrund wird nunmehr von Aumann für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatz von 240 bis 260 Mio. € erwartet. Das bereinigte EBIT von Aumann wird mit bis zu 22 Mio. € prognostiziert, kann sich jedoch nach Einschätzung des Managements abhängig von der weiteren Marktentwicklung auf 16 Mio. € reduzieren.

Ausblick

Die Geschäftsführenden Direktoren erwarten für MBB aufgrund des aktuellen Geschäftsverlaufs für das Geschäftsjahr 2019 nun einen Gesamtumsatz von 530 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 9 % bis 11 %.

Diese Prognose berücksichtigt die von Aumann veröffentlichte Prognoseanpassung sowie die geplante Erstkonsolidierung der Vorwerk-Gruppe zum 1. August 2019. Eine erhöhte Unsicherheit birgt die Prognose aufgrund der bisher noch nicht vorliegenden Übernahmebilanz der Vorwerk-Gruppe zum 1. August 2019 und der von Aumann prognostizierten Schwankungsbreite beim Ergebnis. Nach Einschätzung der Geschäftsführenden Direktoren erwirtschaften die derzeit 3.000 MBB-Mitarbeiter annualisiert einen Umsatz von 600 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von 9 % bis 11 %.

Die Eigenkapitalquote von 66 % und die Nettoliquiditätsausstattung von über 200 Mio. € betrachten die Geschäftsführenden Direktoren als exzellente Voraussetzung, um einerseits im aktuellen Marktumfeld organisch sowie durch Zukäufe neuer Unternehmen zu wachsen und andererseits auch beim Aufkommen neuer globaler Krisen jederzeit handlungsfähig zu bleiben.

Berlin, den 23. August 2019

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

IFRS-Konzernhalbjahresabschluss 2019

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€
Umsatzerlöse	251.395	240.233
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	262	838
Betriebsleistung	251.657	241.071
Sonstige betriebliche Erträge	11.403	5.800
Gesamtleistung	263.060	246.871
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-122.437	-119.970
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.535	-31.448
Materialaufwand	-159.972	-151.418
Löhne und Gehälter	-51.096	-45.523
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-12.500	-11.568
Personalaufwand	-63.596	-57.091
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.285	-12.144
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	24.207	26.218
Abschreibungen	-8.614	-7.367
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	15.593	18.851
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	399	197
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.061	-894
Finanzergebnis	-662	-697
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.931	18.154
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.645	-4.890
Sonstige Steuern	-210	-196
Periodenergebnis	10.076	13.068
Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile	-5.135	-6.672
Konzernergebnis	4.941	6.396
Ergebnis je Aktie (in €)	0,80	0,97

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2019 T€	01.01. - 30.06.2018 T€
Konzernergebnis	4.941	6.396
Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile	5.135	6.672
Periodenergebnis	10.076	13.068
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Anleihen und Gold	698	-47
Währungsumrechnung	258	-765
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	9.360	284
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	10.316	-528
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	20.392	12.540
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	14.589	5.830
- Nicht kontrollierende Gesellschafter	5.803	6.710

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.04. - 30.06.2019 T€	01.04. - 30.06.2018 T€
Umsatzerlöse	122.930	122.394
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	1.460	-1.135
Betriebsleistung	124.390	121.259
Sonstige betriebliche Erträge	9.060	4.009
Gesamtleistung	133.450	125.268
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-62.205	-62.219
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.064	-14.437
Materialaufwand	-83.269	-76.656
Löhne und Gehälter	-25.517	-23.504
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.195	-6.052
Personalaufwand	-31.712	-29.556
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.551	-5.718
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	10.918	13.338
Abschreibungen	-4.346	-3.827
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.572	9.511
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	222	123
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-500	-410
Finanzergebnis	-278	-287
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.294	9.224
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.035	-2.584
Sonstige Steuern	-103	-89
Periodenergebnis	4.156	6.551
Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile	-1.986	-3.508
Konzernergebnis	2.170	3.043
Ergebnis je Aktie (in €)	0,37	0,46

Bilanz	30.06.2019	31.12.2018
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	19.939	10.526
Firmenwert	44.449	40.300
Geleistete Anzahlungen	854	549
Immaterielle Vermögenswerte	65.242	51.375
Grundstücke und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.525	55.508
Technische Anlagen und Maschinen	28.104	26.307
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.059	11.317
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.110	5.351
Sachanlagen	104.798	98.483
Wertpapiere des Anlagevermögens	79.461	59.459
Sonstige Ausleihungen	1.115	1.198
Finanzanlagen	80.576	60.657
Aktive latente Steuern	7.739	6.972
	258.355	217.487
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.886	12.404
Unfertige Erzeugnisse	8.521	6.269
Fertige Erzeugnisse	10.607	13.154
Geleistete Anzahlungen	7.016	4.715
Vorräte	42.030	36.542
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.844	39.551
Vertragsvermögenswerte	105.380	99.622
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.793	15.710
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	159.017	154.883
Gold und Rohstoffe	3.188	2.879
Wertpapiere	3.380	6.350
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6.568	9.229
Kasse	19	16
Bankguthaben	206.712	307.500
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	206.731	307.516
	414.346	508.170
Summe Aktiva	672.701	725.657

Bilanz	30.06.2019	31.12.2018
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.941	6.587
Kapitalrücklage	233.304	294.722
Gesetzliche Rücklage	61	61
Gewinnrücklagen	77.996	72.400
Nicht beherrschende Anteile	130.891	125.522
	448.193	499.292
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.710	36.554
Sonstige Verbindlichkeiten	6.767	1.456
Leasingverbindlichkeiten	6.194	2.431
Rückstellungen für Pensionen	23.381	23.511
Sonstige Rückstellungen	6.226	6.400
Passive latente Steuern	11.974	7.780
	96.252	78.132
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.151	22.197
Vertragsverbindlichkeiten	12.348	21.186
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.933	52.565
Sonstige Verbindlichkeiten	9.653	13.405
Leasingverbindlichkeiten	4.294	2.697
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	20.148	18.987
Steuerrückstellungen	1.780	2.755
Sonstige Rückstellungen	9.949	14.441
	128.256	148.233
Summe Passiva	672.701	725.657

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	15.593	18.851
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.614	7.367
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-4.822	-1.816
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Abgängen langfristiges Vermögen	-398	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	150	-611
	3.544	4.940
Veränderung des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-9.271	-4.194
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-19.218	-15.931
	-28.489	-20.125
Gezahlte Ertragsteuern (-) / Steuererstattungen (+)	-4.054	-1.400
Erhaltene Zinsen	399	197
	-3.655	-1.203
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-13.007	2.463
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-3.528	-1.909
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-5.968	-8.742
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in Finanzanlagen und Wertpapiere	-6.978	-11.695
Erwerb ISL (abzgl. Kosten)	-6.468	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22.942	-22.346
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Umplatzierung Aumann (abzgl. Kosten)	0	102.117
Auszahlungen an Gesellschafter aus Kapitalherabsetzung	-62.082	0
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-4.099	0
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-2.212	-2.113
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	14.716	2.435
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-8.781	-2.658
Aufnahme (+) / Tilgung (-) von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-1.321	588
Zinsauszahlungen	-1.040	-804
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-64.819	99.565
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-100.768	79.682
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	-16	-22
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	307.515	233.816
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	206.731	313.476
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	19	16
Guthaben bei Kreditinstituten	206.712	313.460
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.06.		
	2019	2018
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	206.731	313.476
Gold	3.188	2.761
Wertpapiere	82.841	54.568
Liquiditätsbestand am 30.06.	292.760	370.805

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)												
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Gewinnrücklagen		Sonstige Rücklage	Erwirtschaftetes Konzern Eigenkapital	Anteil der Aktionäre der MBB SE	Nicht beherrschende Anteile	Konzern Eigenkapital	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
01.01.2018	6.587	214.333	61	-47	2.287	-2.271	0	68.050	289.000	96.018	385.018	
Zahlungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-8.695	-8.695	-2.234	-10.929	
Zwischensumme	6.587	214.333	61	-47	2.287	-2.271	0	59.355	280.305	93.784	374.089	
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	-2.157	497	0	0	-1.660	-297	-1.957	
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-656	0	0	0	0	-656	-1	-657	
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	15.392	15.392	11.854	27.246	
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-656	-2.157	497	0	15.392	13.076	11.556	24.632	
Umplatzierung Aumann	0	80.389	0	0	0	0	0	0	80.389	20.182	100.571	
31.12.2018	6.587	294.722	61	-703	130	-1.774	0	74.747	373.770	125.522	499.292	
Zahlungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-4.099	-4.099	-2.212	-6.311	
Zwischensumme	6.587	294.722	61	-703	130	-1.774	0	70.648	369.671	123.310	492.981	
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	9.391	0	0	0	9.391	667	10.058	
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	257	0	0	0	0	257	1	258	
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	4.941	4.941	5.135	10.076	
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	257	9.391	0	0	4.941	14.589	5.803	20.392	
Put-Option ISL	0	0	0	0	0	0	-4.894	0	-4.894	0	-4.894	
Aktienrückkauf	-646	-61.418	0	0	0	0	0	0	-62.064	0	-62.064	
Erwerb ISL	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.778	1.778	
30.06.2019	5.941	233.304	61	-446	9.521	-1.774	-4.894	75.589	317.302	130.891	448.193	

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des MBB-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Segmentberichterstattung

Das Management des MBB-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet ab.

01.01. - 30.06.2019 (ungeprüft)	Technische Applikationen T€	Industrie- produktion T€	Handel & Dienstlei- stung T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	165.779	55.235	30.381	0	251.395
Andere Segmente	1	45	184	-230	0
Summe Umsatzerlöse	165.780	55.280	30.565	-230	251.395
Ergebnis (EBIT)	12.807	2.029	1.546	-789	15.593
Abschreibungen	3.479	2.091	2.932	112	8.614
Investitionen	6.344	759	2.371		
Vermögenswerte des Segments	270.120	64.619	33.238		
Schulden des Segments	95.811	18.113	14.877		

01.01. - 30.06.2018 (ungeprüft)	Technische Applikationen T€	Industrie- produktion T€	Handel & Dienstlei- stung T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	162.727	52.547	24.959	0	240.233
Andere Segmente	6	61	116	-183	0
Summe Umsatzerlöse	162.733	52.608	25.075	-183	240.233
Ergebnis (EBIT)	16.243	-717	1.424	1.900	18.850
Abschreibungen	3.624	2.393	1.328	22	7.367
Investitionen	1.956	4.519	3.220		
Vermögenswerte des Segments	244.212	64.871	14.497		
Schulden des Segments	107.740	18.273	6.639		

Die Segmentschulden beinhalten keine Verbindlichkeiten aus Steuern, Finanzierungsleasingverhältnissen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Dividende

Am 28. Mai 2019 hat die Hauptversammlung der MBB SE beschlossen eine Dividende von 4,1 Mio. € (0,69 € je dividendenberechtigter Aktie) für das Geschäftsjahr 2018 auszuschütten. Die Dividende wurde am 31. Mai 2019 ausgezahlt.

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2018 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht-vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 23. August 2019

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

Finanzkalender

Commerzbank Sector Conference

Frankfurt am Main

28. August 2019

Berenberg / Goldman Sachs Conference

München

24. September 2019

Quartalsbericht Q3/2019

15. November 2019

Analystenkonferenz

Deutsches Eigenkapitalforum

Frankfurt am Main

25. – 27. November 2019

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2019

Ferner möchten wir auf unseren **MBB-Newsletter** hinweisen, den Sie unter www.mbb.com/newsletter abonnieren können. Außerdem bieten wir einen **RSS-Feed** an, den Sie unter www.mbb.com/rss finden.

Kontakt

MBB SE

Joachimsthaler Straße 34

10719 Berlin

Tel.: +49 30 844 15 330

Fax.: +49 30 844 15 333

www.mbb.com

anfrage@mbb.com

Impressum

MBB SE

Joachimsthaler Straße 34

10719 Berlin

